



Valeria Usatschov (18)

Gruppenhelferin BSG und Jugendförderung Bad Oeynhausen

„Man kann selbst noch mal ein bisschen Kind sein“ – Nicht nur in den Schwimmgruppen packt Valeria Usatschov tatkräftig mit an

Bad Oeynhausen (AS). In gleich zwei Kinderschwimmgruppen ist Valeria Usatschov für die BSG Bad Oeynhausen als ehrenamtliche Helferin aktiv. Der Spaß an der Arbeit mit jungen Menschen motivierte die 18-jährige Gymnasiastin mit kasachischen Wurzeln, sich zudem im Helferteam der Jugendförderung der Stadt zu engagieren. – Ein vielfältiges Aufgabenfeld, das die junge Frau neben ihrer Schulausbildung mit gutem Zeitmanagement meistert.

„Es ist schon toll, diese Chance bekommen zu haben“, sagt Valeria dankbar für die Erfahrungen, die sie durch ihr Ehrenamt gesammelt hat, und meint damit nicht nur ihre Helfertätigkeit bei der Adipositas-Schwimmgruppe, die sie im Wohlfühl-Ambiente der Bali-Therme ausüben darf. Auch die Sportschwimmgruppe im Hallenbad ihres Wohnortes Rehme liegt ihr am Herzen. „Ich hab als Kind selbst geschwommen. Als ich gefragt wurde, in der Gruppe betreuend zu helfen, hab ich spontan ja gesagt“, denkt Valeria zurück.

Mit 16 machte sie über den Kreis Minden-Lübbecke den Jugendgruppenhelferschein, absolvierte hierfür Wochenend-Seminare, die ihr für ihre Aufgabe ein gutes Fundament gaben. „Der Lehrgang hat mir, auch durch



den Austausch mit den anderen Teilnehmern, viele neue Impulse geliefert.“ Auch die Jugendförderung der Stadt Bad Oeynhausen wurde durch ihre Lehrgangsteilnahme auf Valeria aufmerksam und ermutigte sie, sich auch dort zu engagieren. Die Betreuung von Kindern bei Ferienspielen und Aktionen sowie die Ausarbeitung und Durchführung von Spielen ist für Valeria mittlerweile ein weiteres liebgewordenes Betätigungsfeld geworden. „Super ist neben den Aufgaben die tolle Gemeinschaft in den Helfergruppen“, berichtet Valeria. „Mit der Zeit gewinnt man mehr und

mehr Handlungssicherheit, übernimmt verantwortungsvolle Aufgaben, kann selbst vieles ausprobieren. Das Feedback der Kinder ist eine tolle Bestärkung.“

„Jetzt, wo ich volljährig bin, könnte ich auch noch einen Gruppenleiterlehrgang absolvieren“, weiß Valeria. Doch obwohl sie diese Chance gerne nutzen würde, hat sie dieses Vorhaben erstmal auf Eis gelegt. Denn für die Schülerin beginnt nach dem Abitur im Sommer ein neuer Lebensabschnitt. „Ich hoffe, dass ich im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes in einem russischen Kinderheim helfen darf.“ Ihr Engagement als Helferin in den Kinder- und Jugendgruppen haben diese Entscheidung mitgeprägt. Auch für das anschließend ins Auge gefasste Studium der Sozialarbeit seien die Erfahrungen maßgeblich gewesen. „Es ist toll, mit Kinder zu arbeiten, denn sie sind begeisterungsfähig und für alles offen.“ Schmunzelnd fügt sie hinzu: „Man kann dabei selbst immer wieder ein bisschen Kind sein.“ Daher hofft Valeria, dass auch andere Jugendliche Freude an solch einer Tätigkeit entwickeln und sich engagieren. „Wenn ich weiß, wohin mich mein Studium verschlägt, werde ich auch dort mit Sicherheit ehrenamtlich mit Kindern weiterarbeiten.“

Nicht nur erfrischendes Nass: Neben ihrer Schwimmgruppenhelfertätigkeit ist Valeria Usatschov auch in anderen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit aktiv.

Die Jugendämter im Kreis Minden-Lübbecke sowie die Träger und Verbände aktiver Jugendarbeit haben das Jahr 2014 zum „Jahr des Ehrenamtes in der Kinder- und Jugendarbeit“ ausgerufen. Ziel des Projektes unter Schirmherrschaft von Landrat Dr. Ralf Niermann ist es, Einstiegsmöglichkeiten zu zeigen, um neue Aktive zu gewinnen sowie das Engagement ehrenamtlich tätiger Heranwachsender und junger Erwachsener zu würdigen.